

Das Tessin rückt immer näher

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... bereits. Mittendrin kommt eine Art «Freifalltowers» zu stehen, deren zehn Meter hoher Turm kürzlich mit grossem Aufwand mittels Pneukran via Dachlucke eingebaut wurde. Auch das Wasserbecken für die «Dumper-Boote» ist fertig betoniert. «Bis Anfang August müssen alle Maschinen stehen», erklärt Initiant und Mitinhaber Peter Hablützel. Dazu gehören auch ein schwebender Baumstamm, der auf einer Schiene fährt und sich drehen wird, ein grosses Pferdekarrusel, ein Retro-Kettenflieger und ein Midi-Autoscooter.

Man komme zwar gut voran im Zeitplan «doch die Eröffnung naht». Erste Testfahrten sind für Mitte August geplant. Es gibt noch einiges zu tun. Auch die Gastronomie und ein Souvenirshop im Eingangsbereich sind am Entstehen. Das Tessin rückt somit näher. Mit dem «Ticiland» soll die Fantasie der Besucher nicht nur angeregt, sondern auch mit seiner Magie verzaubert werden.

Idee entstand vor vielen Jahren

Die Idee für einen wetterunabhängigen ganzjährig geöffneten Themenpark entstand schon vor vielen Jahren. «Schon mein Vater wollte vor vielen Jahren einen Park bauen, damals parallel zum Europa-

park», erklärt Peter Hablützel. Die Idee sei aber damals an einer Bewilligung für einen Outdoor-Park gescheitert. Hablützels Familie ist seit Ende des 19. Jahrhunderts im Schaustellergeschäft tätig. Er selber war mehr als 40 Jahren mit eigenen Attraktionen auf Reisen. Zuletzt mit dem grössten transportablen Riesenrad (60 Meter hoch und 450 Tonnen schwer) welches in verschiedenen europäischen Ländern zum Einsatz kam und heute noch für Furore sorgt. Sein immenses Fachwissen, seine Erfahrung und sein Beziehungsnetz stellt er heute als Berater und Dienstleister bei der Organisa-

«Mit der Indoor-Halle sind wir wetterunabhängig.»

tion und Entwicklung in den Dienst von Grossveranstaltungen und Organisationen.

Marktlücke im Freizeitangebot

Mit seinem neuesten Projekt, dem «Ticiland», das er zusammen mit Markus Mack-Even – zur Mack-Familie gehört auch der Europapark in Rust – realisiert hat, will Peter Hablützel eine Marktlücke im Freizeitangebot für Familien mit Kindern jeden Alters abdecken. Wenn weiterhin alles rund läuft, steht einer feierlichen Eröffnung im Herbst (Ende September oder Anfang Oktober) nichts mehr im Weg.



Der «Freifalltowers» wird im Zentrum der Achterbahn verankert.



Auch die Tessiner «Piazza Grande» nimmt Gestalt an. Bilder Mark Schiesser

Verpackungsholz kostenlos abzugeben

Mit der Anlieferung des Maschinenparks bleibt auf der Baustelle eine Unmenge von Verpackungsholz zurück, welches fast zu Schade zum Entsorgen ist. Da sich dieses gut zum Verfeuern eignet, kann es laut Peter Hablützel unter der Woche und tagsüber kostenlos im Freizeitpark «Ticiland» abgeholt werden. (St.)

Neue Steiner Skateranlage eingeweiht

Am Samstag wurde der neue Skaterpark in Stein am Rhein eröffnet. Dieser präsentiert sich nun mit bisherigen und neuen Elementen grösser und idealer. **Peter Spirig**

STEIN AM RHEIN Vor der Eröffnung durch Stadtpräsident Sönke Bandixen dankte Simone Good, Präsidentin des Elternrats, den Betreuerinnen des bisherigen Parks Karin Schenkel und Claudia Thoma sowie den neuen Betreuungspersonen Sonja Salina und Nora Kajanti als auch deren Partnern.

Sie dankte zudem den mithelfenden Jugendlichen, der Stadt, der ARA und der Jakob und Emma Windler-Stiftung, die erneut ihr Herz für die Jugend unter Beweis stellte. Ihr Dank richtete sich auch an die Anwohner. Dabei hofft sie auf eine gute Zusammenarbeit. Sie erwähnte zudem, sich mit der Pro-

Natura unterhalten zu haben und geht davon aus, dass man die Skaterinnen und Skater im Umgang mit dem benachbarten Naturschutzgebiet sensibilisieren kann, wobei zwischen Park und Naturschutzgebiet eine nicht allzu grosse, aber wärschafte Mauer steht. Der neue Park präsentiert sich auf rund 500 Quadratmetern mit den bisherigen und ein paar neuen Skaterpark-Elementen.

Der Weg bis neuen Park

Stadtpräsident Sönke Bandixen erwähnte in seiner Rede, dass am gleichen Tag der erste Skatboard-Wettbewerb an Olympia hätte stattfinden sollen. Wegen Corona



Jugendliche zeigten an der Eröffnung Sprünge und Tricks. Bild psp.

kann der Wettbewerb in Japan allerdings nicht durchgeführt werden. «Nun haben aber die Steiner Jugendlichen noch ein Jahr Zeit, dafür zu üben». Unter den Gästen

waren auch Irene und Martin Furger auszumachen. Sie sind Skaterpioniere und stellten – nachdem es bei der Schule schon eine klitzekleine Anlage gab – vor zwei Jahrzehnten im Degerfeld eine Skaterhalle auf die Beine. Später war beim Campingplatz Grenzstein versteckt eine Rampe auszumachen – bis an der Chalberweidstrasse nach einem Bundesgerichtsentscheid ein kleiner Park in Betrieb genommen werden konnte. Nun ist auch dieser Geschichte.

Täglich geöffnet

Geöffnet ist der neue Skaterpark in der Nähe der ARA von Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 21 Uhr, am Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Eine feste Betreuung ist nicht vorgesehen.

(siehe auch Beitrag auf Seite 8)